

Informationsdienst Wissenschaft

Sie sind hier: [Home](#) > Pressemitteilung: Jahrestagung der DGN: Nächtliche ...

Jahrestagung der DGN: Nächtliche Kämpfe - gestörter Schlaf durch Parkinsonsyndrom

Veröffentlicht am: 29.08.2005

Veröffentlicht von: Medizin - Kommunikation

[Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften](#)

Kategorie: überregional

Forschungs-/Wissenstransfer, wissenschaftliche Tagungen

Medizin und Gesundheitswissenschaften

78. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN)

21. bis 24. September 2005, Rhein-Main-Hallen, Wiesbaden

Nächtliche Kämpfe - gestörter Schlaf durch Parkinsonsyndrom

Wiesbaden/Marburg - Nahezu zwei Drittel der Patienten mit Schüttellähmung - so genanntem Morbus Parkinson - leiden unter Schlafstörungen. Über Therapien, welche die Betroffenen wieder durchschlafen lassen, diskutieren Experten auf dem 78. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN) in Wiesbaden. Tagungspräsident ist Professor Dr. med. Wolfgang Oertel, Direktor der Klinik für Neurologie, Philipps-Universität Marburg.

Besonders häufig tritt bei Parkinsonpatienten die REM (Rapid Eye-Movement)-Schlaf-Verhaltensstörung auf: Die Betroffenen sprechen im Schlaf, schlagen um sich, sind mitunter gewalttätig und gefährden damit sich und ihre Mitmenschen. Sie selbst merken davon meist gar nichts. "Deshalb ist es wichtig, diese Störung auch durch gezieltes Befragen der Angehörigen genau zu erfassen", betont Professor Dr. med. Claudia Trenkwalder, Ärztliche Leiterin der Paracelsus-Elena-Klinik in Kassel. Eine kürzlich speziell für Parkinsonpatienten entwickelte Schlafskala erleichtert es, die nächtliche Unruhe einzustufen. Ursachen sind - neben der Erkrankung selbst - die medikamentöse Therapie, das Alter der Patienten, Depressionen und Psychosen. Auf der Jahrestagung der DGN in Wiesbaden referiert Professor Trenkwalder über Schlaf-Wach-Störungen beim fortgeschrittenen Parkinson-Syndrom.

TERMINHINWEISE:

Pressekonferenz der DGN

Freitag, 23. September 2005, 14.00 bis 15.00 Uhr

Rhein-Main-Hallen, Raum 14

Eines der Themen: Restless legs - vielversprechende Medikamente

Referentin: Professor Dr. med. Claudia Trenkwalder, Kassel

Symposium: Pathophysiologie und Therapie neurologischer Schlafstörungen

Donnerstag, 22. September 2005, 14.30 bis 17.30 Uhr

Rhein-Main-Hallen, Saal 6/2

Vorsitz: Professor Dr. med. Claudia Trenkwalder, Kassel; Professor Dr. Geert Mayer, Treysa

Akkreditierung:

78. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neurologie

vom 21. bis 24. September 2005

Rhein-Main-Hallen Wiesbaden, Rheinstraße 20, 65185 Wiesbaden

Ich werde die 78. Jahrestagung der DGN persönlich besuchen.

Bitte informieren Sie mich über aktuelle Themen der DGN per Post/Per E-Mail.

Ich kann leider nicht teilnehmen, bitte schicken Sie mir das Informationsmaterial für die Presse per E-Mail/per Post.

NAME:
MEDIUM:
ADRESSE:

TEL/FAX:

Ihr Kontakt für Rückfragen:
Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN)
Pressestelle
Anna Julia Voormann
Postfach 30 11 20
70451 Stuttgart
Telefon: 0711/ 89 31-552
Telefax: 0711/ 89 31-167
E-Mail: info@medizinkommunikation.org

Weitere Informationen:

<http://www.dgn.org> - Homepage der DGN
<http://www.dgn2005.de> - Kongresshomepage

URL dieser Pressemitteilung: <http://idw-online.de/pages/de/news125587>

© 1995-2005 Informationsdienst Wissenschaft e.V.